

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2017

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2017 11

Herausgabe: 19. März 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2017 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im November 2017

- vorläufige Zahlen -

Im Monat November 2017 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 259 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 349 Unfälle mit Personenschaden und 4 910 Unfälle mit Sachschaden, darunter 98 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 449 verunglückten Personen wurde eine Person getötet und 448 verletzt, davon 70 schwer und 378 leicht. 62,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,5 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat November 2017 um 20,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2016. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich gegenüber dem Monat November 2016 um 22,6 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 35,2 Prozent und bei den Leichtverletzten 18,2 Prozent. Die Anzahl der Getöteten hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um neun Personen verringert.

Seit Jahresbeginn 2017 sank die Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr 2016 um 3,8 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 2,6 Prozent und bei den Leichtverletzten 4,3 Prozent. In den ersten elf Monaten des Jahres 2017 starben 68 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen, das sind 14 Personen weniger als im Vorjahr.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2016 2) Januar	4 020	264	122	26	3 608	354	5	62	287
2	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
3	März	4 159	350	81	32	3 696	472	7	92	373
4	April	4 535	393	106	31	4 005	495	4	94	397
5	Mai	5 101	499	99	26	4 477	678	12	132	534
6	Juni	4 953	613	86	26	4 228	821	8	144	669
7	Juli	5 273	563	85	37	4 588	740	6	125	609
8	August	5 043	610	90	36	4 307	808	8	148	652
9	September	4 970	559	89	31	4 291	728	10	124	594
10	Oktober	5 094	438	119	39	4 498	551	5	97	449
11	November	5 299	437	138	29	4 695	580	10	108	462
12	Dezember	4 731	402	102	39	4 188	514	7	107	400
13	Januar - November 2016	52 240	5 020	1 120	339	45 761	6 620	82	1 222	5 316
14	2017 3) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	65	358
15	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
16	März	4 274	358	87	27	3 802	473	2	78	393
17	April	4 632	365	106	32	4 129	476	10	86	380
18	Mai	5 296	542	98	38	4 618	685	7	139	539
19	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
20	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
21	August	5 089	551	112	31	4 395	773	8	173	592
22	September	4 945	509	91	31	4 314	661	11	125	525
23	Oktober	5 195	449	120	33	4 593	593	8	114	471
24	November	5 259	349	98	25	4 787	449	1	70	378
25	Dezember									
26	Januar - November 2017	53 685	4 831	1 237	323	47 294	6 347	68	1 190	5 089
Veränderung in Prozent										
27	November 2017 zu November 2016	- 0,8	- 20,1	- 29,0	x	2,0	- 22,6	x	- 35,2	- 18,2
28	Januar bis November 2017 zu Januar bis November 2016	2,8	- 3,8	10,4	- 4,7	3,4	- 4,1	x	- 2,6	- 4,3

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2017 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	46	42	2	2	47	-	3	44
2	innerorts	46	42	2	2	47	-	3	44
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	22	17	4	1	26	-	2	24
6	innerorts	21	16	4	1	24	-	2	22
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	82	58	18	6	72	1	12	59
10	innerorts	56	41	11	4	52	-	7	45
11	außerorts ohne Autobahn	22	14	6	2	17	-	5	12
12	auf Autobahnen	4	3	1	-	3	1	-	2
13	Landkreis Rostock	82	49	27	6	62	-	15	47
14	innerorts	42	29	10	3	33	-	9	24
15	außerorts ohne Autobahn	28	16	9	3	24	-	5	19
16	auf Autobahnen	12	4	8	-	5	-	1	4
17	Vorpommern-Rügen	69	55	10	4	72	-	14	58
18	innerorts	39	28	8	3	31	-	4	27
19	außerorts ohne Autobahn	28	25	2	1	38	-	10	28
20	auf Autobahnen	2	2	-	-	3	-	-	3
21	Nordwestmecklenburg	64	47	15	2	68	-	9	59
22	innerorts	33	29	3	1	33	-	5	28
23	außerorts ohne Autobahn	19	12	7	-	20	-	4	16
24	auf Autobahnen	12	6	5	1	15	-	-	15
25	Vorpommern-Greifswald	32	25	5	2	29	-	5	24
26	innerorts	18	15	1	2	16	-	3	13
27	außerorts ohne Autobahn	14	10	4	-	13	-	2	11
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	75	56	17	2	73	-	10	63
30	innerorts	41	33	6	2	39	-	6	33
31	außerorts ohne Autobahn	25	15	10	-	21	-	2	19
32	auf Autobahnen	9	8	1	-	13	-	2	11
33	Mecklenburg-Vorpommern	472	349	98	25	449	1	70	378
34	innerorts	296	233	45	18	275	-	39	236
35	außerorts ohne Autobahn	137	93	38	6	135	-	28	107
36	auf Autobahnen	39	23	15	1	39	1	3	35
37	Kreisfreie Städte	68	59	6	3	73	-	5	68
38	Landkreise	404	290	92	22	376	1	65	310

Fußnotenerläuterungen

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)